

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gerard van Vliederhoven: 'Cordiale de IV novissimis', dt. -
'Lucidarius' . - Marquard von Lindau: 'Auszug der Kinder
Israel' . - Johannes von Tepl: 'Der Ackermann aus
Böhmen' . - 'Sieben weise ...**

Gerardus <de Vliederhoven>

Villingen, [1475 und 1480]

Gerardus de Vliederhoven: 'Cordiale de IV novissimis', dt. (Schluss)

[urn:nbn:de:bsz:31-376555](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376555)

Richardus

er wezwechlich ist
in dem die
geigen künge zu sa
men werden können
die lebent und wird
die der am künge
in dem geze als
gese. **And** des glanz
die antlit die geze
tey werden zu
in dem watteren

Uf die sun **Davit**
spricht in wese mich
sagen mit sooden
so amem ant **Gott**

Spricht der mensche
wird gott mit ganze
soden sagen **Diss** ant
be werden alle me
sagen sagen die gott
mit zinnen gedienet
and **in** dem mit demüt

in dem in grose
mit künge
dant

Johannes **in** dem
in dem
ge
in dem
in dem

in dem **Isayas**

Dine ogen werden
den künge sagen in sine
zucht **Wie** frolich
in wie süsse in wie
lauchbar wird den

Jes sagen **Der** in
mit allem fliss gedienet
gott **in** wird am geg
künge sprechen die wort

die **Abacuk** sprach ich
wird mich freuen in
dem künge in wird
müchtig sin in gott mi
nem künge **Wie**

trurig werden die
die dieser welt gedie
net **und** die ebere
in ebere in die

rober in gittige die
amem die ja le
bent also die herte in
der ee/ode **Uf** der ee/

die müffig genger in
sülich lüt **Wen** sy sehet
dass sy zittliche freude

sie die in dem
men **in** dem
soden **in** dem

nil lebent in dem
niss **in** dem
Der of **in** dem



zu fruchtlich das da
Kündend ist un an lute
mit mag erpachtet wer
den **Duch** den mure
klichey **Jesum** mit
ganger demüt und be
staidenheit **Do** wirt
du nach diesem ellende
im fröliche strowen
in die überflüssigkeit
aller gütten **So** ist
in dem himel

Das ander von
dem das himel
rich gebrüffet
wirt ist über flüssi-
keit aller güttes
Da also spricht **Augu-**
stinus das er sinen
liebhabery be-
rait hat das mag
kein hoffnung mit er
langey kein liebe
mit begriffen **So** über
briff alle begirde
So mag gemunen
werden un mag doch
mit gesaget werden
Enghard spricht der
kon der vperwelten
gott ist also groß

das mit
missen **de**
migtaltig **da**
man mag gezellen
Also gnügsum das er
memer ende geminet
Also bopax ist er
in meman gesthegen
mag in dem ewigen
leue **in** dem ewigen
leben ist das aller
das den merger ge-
kupert **un** was er
reipmisse ist das ist
im ferre **da** so
ist **Augustin** **in**
ewige seligkeit ist
an zweyer dingen ge-
ligen **das** verre **da**
so ist alles ubel **un**
alle zitt gegemwertig
ist alles gut **Freitag**
spricht **in** dem hi-
melsthen **ist** mit
das die gemelten
verdent **so**
ist och mit **da**
dar ab sy in dem am
in willen **in** **in**
am strib **Johannes**
in d'aly **in** **in**

dent mit künigric
 noch künigric für das
 sin **am** mügent also
 der sünen nach also
 künigric sich gepinget
 wardet **Wey** dz lem
 luy das in der mittel
 under in ist regiert
 sy am vort sy latten
 zu dem wasser der
 ewigen lebens dñr
 ward gezogen am bach
 des lebens **am** am
 süss geben und wer
 da vort trinket den
 künigric nime me **Dus**
 der eu entpunget
 in mi da vort am kün
 ne der da künigric
 in der ewig leben
Das seligen landes
 da got sinen vort
 worten vort alle
 ding sin le barm
 gebreht mit mag sin
Dus **Isaiahs** sprach
 die vort worten wer
 den **Wey** sy
 schent die zierlichkeit
 amperes geden **und**
 damit wardet sy

gesüdet **Das** spricht
 der **Davit** wir wardet
 gesettiget mit güten
 dingen dines gaben
am was sint die gü
 ten dinge anders
 den über geiffeliche
 glorie **am** frode der
 seligen **Das** spricht /
Augustinus nach dem
 bilde gottes ist die
 sele des menschen ge
 schaffet **am** mag sich
 die künigric mit dem
 das got mit ist **aber**
 sy mag allain mit
 got gesegnet werde
Das spricht **Jeromus**
 vort vort trinket
 machen der vort
 seligen in der wasser
 das vort amperes g
 tün an dem letzten
 vort in dem ewige
 leben **Das** umgürtet
 er sich **am** kün die
 sinen sigen **am** gat
am sy zu dñer
am kret in zu die
 trachte die glorie
am den vort die süssi

heit un frelichait **Un**
pricht zu ihm essent un
truncket un werden
truncken mit aller leb
ten **Isayas** spricht wer
dent truncken aber mit
so win **Ma** so werden
si truncken für war
so der himelste glay
un mengerlay freiden
Un die pise und das
trunck wirt in nimer
ander zagen wam als
Ezechiel spricht in
dem ewige leben wer
dent die usser welte
sehen die gesicht des
freiden **Da** wirt frid
über freide sin der al
le ding über trifft
Der des freiden teilhaf
tig wil sin in dem hi
mel **Der** lere demit
teblich leben und
sünde miden sije of
reden **Wan** **Jeroming**
pricht **Das** unmuglich
das der meiste dsi gut
is in gegenwertig ist
un och kunfftiges gut
niessen müge **Der** gang

so freiden in freide **Un**
das er die himelste
eye **Un** och ydenst
in allen freiden un
kummetait besorgen
müge **Uf**
Das drit so dem
das himelrecht
gebruffet wirt **ist**
die grosse freide die
nimer geendet wirt
So der pricht **Enoch**
also **Welche** zug
mag of geprechen
Welche spentnis mit
begreifen der grosse
der himelste freide
zu wonende **By** der
swaren un hören de
engel **Das** gegen
wichtig antlat gottes
schewende **Das** an
begreifenlich recht
sehende **mit** kame
veracht der tadel **Er**
trübt werden **So** der
gab ewiges messens
pitz flöwen **für** war
dij ist die stat gottes
Als **Salamon** pricht
Das istat über alle

totte in der also wil
 freuden sint **Woy** die
 schreibt **Isaias** freuwet
 uch mit getun **in** sint
 mütig mit mir ye al
 le die sy lieb send **in**
 sungen **in** werden
 ge söget **in** der **bru**
 te **in** trostes **Augu**
sting spricht **Die**
 groß wirt die seligkeit
 da kein übel ist **da**
 man **in** allen dinge
 müßig ist **da** kein
 güttes **in** oborge ist
in man **in** allem güttes
 dinge an ligen ist
 der och den jeglich
 ey alle din ist **Isaias**
 spricht **du** dich hat
 kein og nie gesehen
 das **du** den **du** be
 halten hast die din
 werten sint **du** **du**
 nen **in** seligen wilt ge
 ben mit große freuden
 ewenlich zu **in** sigen
Augusting spricht die
 liebe dieser welt müß
 wer **in** uns wischen
in der niemah also ge

benden wirt das er mit
 sterben sol **in** müße **in**
 uns wachen die liebe
 der künfftigen welt
 zu der diesse welt
 also wider lebendig
 werden **du** sy für bass
 nimmer **in** sterben müget
och kein **in** künfftigen
 sat haben mag **in** künde
 sol da **in** wachende die
 ewig freude **in** mit **in**
 art die gerechtste wer
 dent gefürdet **in** wer
 dent freulich **in** in der
 gegenwertigkeit **in**
 wendet och **in** großen lust
 haben **in** der freude **in**
Isaias spricht **du** wer
 dent **in** sigen freud **in**
 müßigkeit **in** wirt **in**
in fliehen süßigen **in**
 schmerzige **in** **in**
in apocalypsi spricht
in wirt **in** abwischen
 alle **in** wesen von den
 igen **in** ewigen **in**
 wirt **in** der nach **in**
 tad **in** wachen **in**
in sigen nach **in**
in schmerzige **in** **in**

Sint alle vngangen
I was grosser freude
wirt dz sin Do der
mestich sich freuet mit
allam so der seley
Sunder och in dem lube
Da unzallich ewig freud
ist un wer da amest
empfangen wirt Der
mag nimmer uf getreibe
werden I du himel
stei herusalem was ist
grosser freuden in dir
Wan also **Thobias**
spricht Wan wirt in
allen gassen süßlich
singen mit grosser freude
Isayas spricht Och freu
de un müttikait wirt
in re freuden Dankbar
kait der gnade un si
meder lobes I was
freuden sol der mensche
den besigen der iez
un gottes willen be
trübet wirt Der sich
vor töttlichen sünden
quittet un die selbrach
ten sünden mit reue
un Busch wilget Ie all
wegen bewaillich des

minlichgen geben
wartent ist I wie gar
schwarlich betrübet
wirt der sündes wer
den der un sin sünde
mit gerüwet hat un
sines lubs gepflegen
hat Ie allwegen
gemant zu reuen
an sinem ende Mensch
wilt das frue war ye
nach er tod ye witter
un werder diu reue
wirt sin **Wen** das
den Ja **Wol** un sel
schaiden sol beumbert
den die ununft un
alle brechte der seley
also per un sagt Das
uf die sünde der
mestich rechte reuen
mit Gaben mag Kind
mit kan anders ge
dencken den an das
selbe gross liden da
so das **Geiz** brechte
muss Dar un ist es
wilt nottwestig sol er
behalten werden I
er by der zitt so er
sünden möchte die

sind mude un behut
 lach wandle un wien
 ex so mestglicher
 tranckheit in sünde
 velleit so pol ex zu hand
Die barmherzheit got
 tes pichet mit amem
 reinigen herze und
 mit demütige bichte
un sol pol über in
 den wercken der ex
 barmherzheit and
 in den gaben gottes
un der folgen bild
 in gescheffensin so prebt
 ex wol wie ex prebt
Es nimpt menig mestg
 am herze end un wert
 un wert noch dan gar
 wol **Wen** der angit
 des mestgen hailen
 bebumbert dich die
 kinder gottes an dem
 ende me **den** die
 kinder dieser welte
Also die die in zu ho
 rent so siner gegen
 werthkeit mit bescrip
 werden am grawer
 nungsteblich sterben
Das un das die men

schen die by im sint
un den anderen den
 es gesait wirt dexter
 me un ach freuenlich
 in sünden leben un
 sterben un gedendet
 an wende **Also** der
 un der die si wissent
 dz si vernunftlich
 sterben un gestorbe
 sint got gnüg ze hin
 de **un** also werdet
 si dan betrogen an
 dem sin sage **un** re
 hoffnung besebet si
 alle erqueltigen fro
 den **Si** wissent das
 amadeus sine hais
 set alle unrecht gut
 vnderkenen **den** un
 genden erhen wil
 leblich al müssen ge
 ben **Am** en gangen
 werten willen gan
 minne me **zu** sünden
 töttlich nach taglich
un wa disse such mit
 sint da valget de tad
 nach **Das** un min al
 ler liebsten wellent
 re wal sterben **und**

44
festlich an das jüngst
gericht kommen Den
vngent in der helle
mit zu teil werden
Sonder die ewige freud
mit gott besigen Am
mit allen smen vsser
welten helgen am
englen So gedende
diner letzten dingen
Also si die vor wal
ezellet sint so pündest
du nimmer me in wiest
am kind gottes Das
vor liche vns gatt der
vater gatt der sun
got der heilig gajst
amen .v.

Dies buch ward
vff geschriben vff
dem kostenzee
kiltwiche im lxxx
jar wo mir brude
iohans glungot
sant iohans ordens
zu wilung